V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
41
Mittwoch, 21. Mai 1952
Jahrgang 57

Eine Brücke für eine Brücke

Stadtrat Thaller besucht die Baustelle an der Marienbrücke

Vor kurzem besuchte der Amtsführende Stadtrat für Bauwesen, Thaller, mit dem Leiter der Brückenbauabteilung des Stadtbauamtes, Oberbaurat Dipl.-Ing. Mermon, die Baustelle der Marienbrücke. Oberbaurat Mermon referierte über den derzeitigen Stand der Arbeiten und über die Schwierigkeiten, die sich bisher während des Baues ergaben. Er wies besonders auf die bedeutenden Schwierigkeiten hin, die sich bei der Fundierung für die Überdeckung der Stadtbahn ergeben. Die alte Stadtbahnüberdeckung ist viel zu schwach, um denselben Belastungen zu entsprechen, denen die neue Marienbrücke zukünftig ausgesetzt sein wird. Nun muß aber nicht nur die Decke über die Stadtbahn verstärkt werden, sondern auch die Fundamente. Bei den Fundamentierungsarbeiten zeigte sich aber, daß an dieser Stelle, an der ja seit vielen hundert Jahren immer wieder Brücken errichtet wurden, zahlreiche längst nicht mehr gebrauchte Fundamentpfähle vorhanden sind. Diese alten, äußerst widerstandsfähigen Pfähle verhindern eine klaglose Durchführung der neuen Fundamentierung und erschweren die Arbeit bedeutend. Dessenungeachtet aber sind bereits eine ganze Reihe neuer moderner Betonpfähle tief in die Erde versenkt und bald werden auch hier die letzten Schwierigkeiten überwunden sein.

Zehn Millionen Kilogramm Beton

Inzwischen geht die Arbeit im Donaukanal rüstig weiter. Eine große Anzahl von mächtigen Holzpfählen wurden in den Grund des Donaukanals geschlagen. Sie werden aber nicht die neue Brücke zu tragen haben, sondern eine Stahlbrücke, die als Baubehelf dient. Die neue Brücke selbst wird eine Stahlbetonbrücke sein. Der dabei verwendete Beton wird nicht weniger als nahezu zehn Millionen Kilogramm wiegen. Dieses ungeheure Gewicht aber muß von einer Schalung getragen werden. Nun hat ja Wasser keine Balken, an denen man die Schalung abstützen könnte. Es bleibt den Brückenbauern also nur ein Weg offen: sie müssen erst eine provisorische Stahlbrücke über den Kanal bauen, um auf dieser dann die neue Betonbrücke errichten zu können. Nach Beendigung der Betonierungsarbeiten und nach vollständiger Erhärtung des Betons wird die provisorische Stahlbrücke wieder entfernt und für einen anderen Zweck bereitgestellt.

Zeugen eines verklungenen Wiens

Stadtrat Thaller besichtigte während seines Besuches auch eine Reihe recht interessanter Ausgrabungen, die von den Arbeitern bei den Bohrungen entdeckt wurden. Für einen Altertumsforscher und für einen Sammler sind sicher manch interessante Objekte darunter. Aber auch für den Laien ist diese Sammlung außerordentlich interessant. Es gibt Senftiegel aus der napoleonischen Zeit, alte Apothekergeräte, Pillenzangen, Pfeifenköpfe, Münzen aus dem 15. Jahrhundert und vieles andere mehr. Es sind Zeugen eines längst verklungenen Wiens, das andere, gänzlich verschiedene Lebensbedingungen hatte, wie das heutige. Die relative Häufigkeit dieser Gegenstände, die ja nur aus einzelnen kleinen Bohrlöchern stammen, erzählt aber auch, daß die alten Wiener das Ufer als eine Art Mistablagerungsstätte angesehen haben müssen, da sonst kaum so viele Gegenstände auf einem verhältnismäßig kleinen Platz zu finden gewesen wären.

Wie die Bauleitung dem Amtsführenden Stadtrat berichtete, soll schon in absehbarer Zeit die Behelfsbrücke errichtet und anschließend sofort mit den Betonarbeiten begonnen werden. Der größte Teil der Arbeiten wird wohl bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Mit der endgültigen Fertigstellung der Brücke aber kann wohl erst im Frühling oder Sommer des nächsten Jahres gerechnet werden.

Wiens große Totentafel

Die Wiener Stadtväter hatten sich in der vorigen Woche mit Dingen zu beschäftigen, mit denen die Menschen nur einmal in Berührung kommen. Die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Städtische Unternehmungen besichtigten die Zentrale der Städtischen Bestattung in der Goldegggasse, wo sie von Direktor Dipl.-Ing. Pröbsting durch die Büroräume und angeschlossenen Garagen und Depots geführt wurden. Den Gemeinderäten bot sich hier ein Einblick in ein modern geführtes Unternehmen, dem in den letzten Jahren und besonders nach der Kommunalisierung des Wiener Bestattungswesens die Umgestaltung vom gewerblich geführten Betrieb zum Großbetrieb gelungen ist.

Die Büroarbeit in allen Abteilungen der Zentrale, die mit einer betriebseigenen Rohrpostanlage verbunden sind, ist vollkommen rationalisiert. Zwei große Tafeln in einem geräumigen Raum ermöglichen zu jeder Stunde einen genauen Überblick über die jeweils stattfindenden Beerdigungen auf den 100 Wiener Friedhöfen, über die Kremationen in der städtischen Feuerhalle sowie die Überführungen in die Provinz. In einem Nebenraum wird jeder Todesfall (täglich sind es bis zu hundert und auch mehr) registriert, aktenmäßig abgeschlossen und der Kartothek überwiesen. Jährlich wächst die Kartei der Toten unserer Stadt um mehr als 24.000 Aktenbündel.

Die städtische Sargfabrik in Atzgersdorf liefert täglich zwei Wagenladungen mit Särgen in die Goldeggasse, von wo sie nach Bedarf ausgeführt werden. Die Lagerräume mit Aufbahrungsgegenständen und Uniformen für die Angestellten weisen eine fast unvorstellbare Mannigfaltigkeit auf. Hier gibt es Requisiten und Uniformen vom einfachen Begräbnis bis zum pompösen Kondukt. In einer Halle sind an die 300 kostbare Bahrtücher aufbewahrt, prunkvoll mit verschiedenen Emblemen bestickt. Das Sarglager bietet eine Auswahl von der schlichtesten Truhe bis zum kunstvoll gearbeiteten Sarkophag. Im Jahre 1945 hat die Städtische Bestattung den Betrieb mit einem einspän-

Einwandfreies Spielzeug

Wie jedes Jahr im Frühling hat auch heuer das Jugendamt der Stadt Wien eine Ausstellung von Kinderspielzeug eingerichtet, die von Vizebürgermeister Honay eröffnet wurde. Die Ausstellung, die 365 vom Jugendamt entworfene Modelle umfaßt, soll den Kindergärtnerinnen Gelegenheit geben, die Spielsachen für ihre Abteilungen zu ergänzen, Unbrauchbares auszuscheiden und pädagogisch geprüfte neue Spielsachen zu bestellen.

In der Ausstellung fällt vor allem die Fülle von Beschäftigungsmaterial auf, das die üblichen Spielsachen, wie Puppen, Eisenbahnen, Brettspiele usw. etwas verdrängt. Die Kinder können auf diese Weise „spielend" Handfertigkeiten erlernen. Da gibt es kleine Waschkücheneinrichtungen, einfache Bastelwerkzeuge, Staffeleien und Plastilin für die angehenden bildenden Künstler, Gartengeräte, Baukasten, Küchen und viele andere Dinge. Daneben fehlen selbstverständlich nicht die bewährten Spielgeräte, wie Schaukeln, Rutschbahnen, Matadore, Kegelspiele, Bälle, Reifen, Bilderbücher und Gummitiere. Alle Gegenstände sind nach Altersgruppen geordnet, doch macht es die Fülle der Spielsachen notwendig, im nächsten Jahr einen größeren Raum für die Ausstellung einzurichten.

Vizebürgermeister Honay gab bei der Eröffnung einen Überblick über den Aufstieg des Wiener Kindergartenwesens. Während 1934 insgesamt 344 Kindergartenabteilungen und Horte eingerichtet waren, sind es 1951 bereits 485 gewesen und sollen heuer insgesamt 508 Abteilungen werden. 14.650 Kinder sind gegenwärtig in den Kindergärten der Gemeinde Wien untergebracht; Ende dieses Jahres werden es rund 16.000 sein, die von 1290 Kindergärtnerinnen betreut werden. Die effektiven Ausgaben für das Kindergartenwesen betragen heuer nicht weniger als 37,4 Millionen Schilling. Für die Spielsachen allein sind 300.000 S vorbereitet.

nigen Fuhrwerk wiederaufgenommen. Heute ist der Fuhrpark motorisiert und verfügt über rund 50 leistungsfähige Fahrzeuge aller Art. Erst vor kurzem wurde in der Zentrale eine modern ausgestattete Autoservice-Anlage errichtet.

Im Anschluß an die Besichtigung des Zentralgebäudes besuchten die Gemeinderäte den einzigen Biedermeier-Friedhof Wiens in St. Marx und nachher die Ehrengräber im Zentralfriedhof und den Friedhof in Döbling. Als Vortragender bei dieser kulturhistorischen Führung stellte sich der bekannte Heimatforscher Direktor Hans Pemmer zur Verfügung. Stadtrat Dkfm. Nathschläger gab zum Abschluß dieser interessanten Exkursion seiner Freude darüber Ausdruck, daß es nun gelungen ist, die Idee der Kommunalisierung des Bestattungswesens zu vollenden.

Der Gemeinderatsausschuß VII, dem auch die Verwaltung der Friedhöfe untersteht, besichtigte auf Einladung von Stadtrat Dr. Robetschek die Einrichtungen der Aufbahrungshallen und die städtische Gärtnerei im Zentralfriedhof. Auch hier konnten sich die Mandatare über technische Fortschritte überzeugen, die im Bestattungswesen erzielt wurden. Die städtische Gärtnerei mit ihren 130 Bediensteten ist derzeit einer der größten Gärtnereibetriebe Österreichs. Im Zentralfriedhof und im Krematorium betreut dieser Betrieb 30.000 Gräber. Auch die Ausschmückung der Ehrengräber der Stadt Wien sowie die gärtnerische Ausgestaltung der Friedhofsanlagen obliegt diesem Betrieb. Zum Abschluß besichtigten die Gemeinderäte auch die neuen Kühlanlagen im Krematorium. Ein Besuch der städtischen Steinmetzwerkstätte beschloß den Rundgang, der den Stadtvätern einen anschaulichen Überblick über diesen Verwaltungszweig unserer Stadt vermittelte.

Stadionbad hat eröffnet

Nachdem die städtischen Bäder bereits in dieser Woche die Sommersaison begonnen haben, eröffnete auch das Stadionbad am 17. Mai,, zu Beginn der Festwochen, den Badelustigen seine Pforten. Nach Beendigung des Tribünenausbaues im Schwimmstadion ist das Stadionbad nun mehr denn je das ideale Sportbad. Auch heuer werden wieder regionale und internationale Veranstaltungen dort stattfinden.

Aber nicht nur der Sportler findet im Stadionbad ein Betätigungsfeld; durch seine Lage mitten in der alten Wiener Praterlandschaft ist es auch ein idealer Erholungsort für alle Sonnenhungrigen. Die Sonnenterrassen hinter Spezialglaswänden in Höhe der Baumkronen wurden neuerlich erweitert. Ihr Ausmaß beträgt heuer 94 × 7 Meter. Der zu Ende der vorjährigen Badesaison errichtete Wassergarten ist auch heuer in Betrieb. Es ist eine Betonwanne im Ausmaße von 23 × 3 Meter, in die aus einem sinnvoll angeordneten Röhrensystem durch Düsen unter hohem Druck Wasserstaub versprüht wird. Besonders an heißen Tagen hat diese Einrichtung großen Anklang gefunden.

Für die jüngsten Stadionbadbesucher ist heuer eine Puppenspielarena eingerichtet worden, in der Märchen, Sagen und Kasperliaden von ungefähr einer halben Stunde Spieldauer aufgeführt werden. Für einwandfreies Badewasser in den Bassins sorgt eine neu errichtete Filter- und Chlorierungsanlage.

Die Preise im Stadionbad sind so wie im Vorjahr. Eine Kabinentageskarte kostet 7.50 S, eine Halbtagskarte 4.50 S; eine Kästchentageskarte kostet 4.50 S, eine Halbtagskarte 3 S; Mitbenützungstageskarten kosten 4 S, Halbtagskarten 2.50 S. Die restlichen Saisonkabinen werden zum Preise von 180 S und 80 S für jede weitere Person vergeben. Eine Kästchendauerkarte stellt sich auf 90 S.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

Stadtsenat

Nachtrag zur Sitzung vom 18. März 1952

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 507; G.Gr. XI — 104.)

Gutsinspektor Dipl.-Ing. Rudolf Krommer wird zum Direktor des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien ernannt.

(Pr.Z. 645; M.Abt. 2 a — F 237.)

Die Dienstesentsagung der definitiven Fürsorgerin Eleonore Feichtinger wird mit Wirksamkeit vom 29. Februar 1952 angenommen.

(Pr.Z. 652; M.Abt. 2 a — K 13.)

Oberamtsrat Anton Kalasch wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 650; M.Abt. 2 a — K 1679/51.)

Oberamtsrat Johann König wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 708; M.Abt. 2 a — K 201.)

Technischer Oberkommissär Ing. Ernst Krause wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Technischer Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 693; M.Abt. 2 a — M 934/50.)

Obermagistratsrat Dr. Theodor Maser wird gemäß § 39 lit c und § 75 Abs. 1 lit. e der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Minderung der Ruhebezüge um 5 Prozent mit Wirksamkeit vom 25. Februar 1952 in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 709; VB — P 10557/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Franz Maurer wird gemäß § 145 Abs. 3 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 742; VB — P 11441/7.)

Der Facharbeiter im Aufsichtsdienst der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Franz Obermaier wird gemäß § 97 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und § 26 lit. d StG mit 4. Februar 1952 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 692; M.Abt. 2 a — O 265/51.)

Der städtische Beamte Josef Ottendorfer wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 727; GW.)

Der angelernte Arbeiter der Wiener Stadtwerke, Gaswerke, Johann Pock wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 746; M.Abt. 2 d — Allg. 860/49.)

Der definitive städtische Beamte Friedrich Schubert wird auf Grund des rechtskräftigen Erkenntnisses des Disziplinarsenates A 2 vom 3. Oktober 1951, Dis. K. 4663/51, mit Wirksamkeit vom 29. Februar 1952 aus dem Dienste der Stadt Wien entlassen.

(Pr.Z. 651; EW — D.Z. 255.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, Franz Schwingenschlögl wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Stadtsenat

Nachtrag zur Sitzung vom 8. April 1952

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 815; EW — D.Z. 349.)

Der Kanzleioberoffizial der Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, Gustav Auspitzer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 816; M.Abt. 2 a — B 416.)

Verwaltungsoberkommissär Margarete Brand wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 899; VB — P 183/8.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Andreas Huber wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 810; M.Abt. 2 a — D 147.)

Kanzleioberkommissär Edmund Daniek wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Kanzleirat“ verliehen.

(Pr.Z. 898; VB — P 105/8.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Franz Fuxa wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshaupt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 811; VB — P 6270/8.)

Der Schlosser der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Franz Gruber wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 831; M.Abt. 2 a — H 174.)

Der Heimaufseher Richard Hegenbart wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 832; VB — P 6896/8.)

Der angelernte Arbeiter mit Facharbeiterlohn der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Franz Heinisch wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 872; VB — P 8072/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Rudolf Jung wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 895; M.Abt 2 a — K 3446/51.)

Der städtische Beamte Dipl.-Ing. Josef Kalina wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 903; M.Abt. 2 a — L 209.)

Amtsrat Rudolf Leuchter wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 875; GW.)

Der Amtsrat der Wiener Stadtwerke, Gaswerke, Karl Luttenberger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen Dienstzeit und seiner vorbildlichen Arbeisleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 901; M.Abt. 2 a — N 483/51.)

Kanzleioberkommissär Karl Neckham wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Kanzleirat“ verliehen.

(Pr.Z. 812; M.Abt. 2 a — N 71.)

Der Werkmeister Johann Nowak wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 813; EW— D.Z. 307.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, Josef Olbricht, wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 896; M.Abt. 2 a — P 821/51.)

Der städtische Beamte Ing. Otto Peinlich wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 814; M.Abt. 2 a — R 7.)

Amtsrat Franz Rasch wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 849; M.Abt. 2 a — R 30.)

Verwaltungskommissär Martha Reidinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Titel „Verwaltungsoberkommissär“ verliehen.

(Pr.Z. 878; M.Abt. 2 a — Sch 177.)

Kanzleikommissär Robert Schreier wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Kanzleioberkommissär“ verliehen.

(Pr.Z. 879; M.Abt. 2 a — St 1091/51.)

Amtsrat Karl Straihammer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 884; M.Abt. 2 d — W 1438/51.)

Der Beamte Ludwig Weimann wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (§ 8 Abs. 1 BÜG) aus dem Dienstverhältnis zur Stadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 909; M.Abt. 2 a — Z 846/51.)

Die Oberpflegerin Josefa Zemlak wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 12. Mai 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR Fritsch; die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Doktor Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Doktor Grünwald.

Beurlaubt: GR. Lifka.

Schriftführer: Kzl.-Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Opravil.

(A.Z. 596/52; M.Abt. 1 — 248/52.)

1. Den im vorgelegten Verzeichnis genannten Forstbediensteten der M.Abt. 49 werden einmalig je ein Jagdgewehr und ein Feldstecher unter Maßgabe der folgenden Bestimmungen beigestellt:

Die Anschaffungskosten der Ausrüstungsgegenstände trägt die Gemeinde Wien. Die Bediensteten haben für die Instandhaltung und Pflege der Gegenstände zu sorgen. Für das Abhandenkommen oder die Beschädigung der Ausrüstungsgegenstände aus grobfahrlässigem Verschulden der Bediensteten haften diese gegenüber der Gemeinde Wien. Nach zehnjähriger Benützungsdauer gehen diese Ausrüstungsgegenstände in ihr Eigentum über.

2. Den neu eintretenden Forstbediensteten, die überwiegend im Außendienst (Forstdienst) verwendet werden, werden Jagdgewehre und Feldstecher unter den Bestimmungen des Punktes 1 einmalig beigestellt.

3. Alle Forstbediensteten, die überwiegend im Außendienst (Forstdienst) verwendet werden, erhalten als Inventarstücke einen Knicker und, falls sie mit Zustimmung der Forstdirektion einen Jagdhund im Dienstgebrauch verwenden, ein Riemenzeug für den Jagdhund beigestellt. Für beide Gegenstände wird eine mindestens fünfjährige Gebrauchsdauer festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Dr. Freytag.

(A.Z. 655/52; M.Abt. 1 — 490/52.)

Für die städtischen Lehrkräfte der Lehranstalten für Frauenberufsschulen der M.Abt. 56 werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1952 folgende Pauschalentschädigungen festgesetzt:

Bei Lehrausgängen von mehr als sechs Stunden	9 S
Halbtagswanderungen bis zu sechs Stunden	14 S
Ganztagswanderungen (länger als sechs Stunden)	26 S
Ganztagen auf Schulskikursen	40 S

Neben diesen Entschädigungen werden die Fahrtkosten (Eisenbahn 3. Klasse, Autobus, billigste Schiffahrtsklasse) und Nächtigungskosten in der gleichen Höhe, wie sie von den Schülern getragen werden müssen, rückersetzt.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 629/52; M.Abt. 1 — 588/52.)

Die Dienstwohnungsvergütungen (Bezugsrücklaß, Betriebskosten und öffentliche Abgaben) für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Dienstwohnungen der M.Abt. 49 — Stadtforstamt werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1952 in der im vorgelegten Verzeichnis ersichtlichen Höhe festgesetzt.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 642/52; M.Abt. 2 — c/2136/51.)

Dem vertragsmäßigen Hausinspektor Rudolf Pastaz wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten die Haftzeit vom 30. Jänner 1935 bis 24. März 1936 im doppelten Ausmaß für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 645/52; M.Abt. 2 — c/1341/51.)

Dem Vertragsbediensteten Walter Popp wird die Privatvordienstzeit vom 15. Juli 1946 bis 27. Mai 1947, 28. Juni bis 15. Dezember 1948, 21. April bis 29. Oktober 1949, 10. Februar bis 9. Juni 1950 und vom 13. Juni 1950 bis 1. Juni 1951 im halben Ausmaß, gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung, für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom Eintrittstag im Schema III, Entlohnungsgruppe 3, angerechnet.

(A.Z. 652/52; M.Abt. 2 — b/Sch 2899/51.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Vertragsbediensteten Rudolf Schulz wird in sinngemäßer Anwendung des § 142 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 19. März 1934 bis 30. September 1938 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 685/52; M.Abt. 2 — a/P 549/47.)

Dem Schulwart i. R. Karl Penz wird gemäß § 7 Abschnitt III des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 13. Jänner 1940 bis 27. April 1945 für den Prozentsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 697/52; M.Abt. 2 — c/999/51.)

Die mit Beschluß des GRA. I vom 7. Jänner 1952, A.Z. 8, erfolgte Anrechnung der Privatvordienstzeiten des Vertragsbediensteten Wilhelm Zottl wird wie folgt abgeändert: Statt 11. Mai bis 12. November 1949 und 4. Mai 1950 bis 14. Mai 1951 auf 11. Juni bis 12. November 1949 und 5. September 1950 bis 14. Mai 1951. Die Anrechnung sämtlicher Dienstzeiten erfolgt im Schema III, Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 706/52; M.Abt. 2 — c/Allg. 23/50.)

Dem provisorischen Arzt Dr. Theodor Hryntschak wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1950:

1. die Kriegsdienstzeit vom 4. September 1914 bis 31. Dezember 1918 gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Zeitvorrückung im Schema II/A/VI,

2. von den durch Beschluß des GRA. I vom 6. März 1950, A.Z. 384, angerechneten 10 Jahre übersteigenden Zeiten die Hälfte, das sind 5 Jahre, 4 Monate und 10 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II/A/VI, ein Drittel, das sind 3 Jahre, 6 Monate und 26 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO angerechnet.

(A.Z. 707/52; M.Abt. 2 — b/W 167/51.)

Der Vertragsbediensteten Wilhelmine Wohlrab wird ihre Vordienstzeit vom 4. Juli 1939 bis 27. April 1945 gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 20. März 1950 für die Zeitvorrückung in Entlohnungsgruppe 6 angerechnet.

(A.Z. 720/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 344/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 25 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem daselbst ersichtlichen Ausmaß in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen und den angeführten Wirksamkeitsbeginnen gemäß § 16 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 136 Abs. 2 bzw. 3 der DO angerechnet.

(A.Z. 725/52; M.Abt. 2 — a/P 363/52.)

Gemäß § 54 a Abs. 1 und 3 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird der Gattin des Josef Pfisterer, Therese Pfisterer, ab 1. Dezember 1951 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des laufenden Versorgungsgenusses, auf den sie im Falle des Todes des Beamten im März 1946 Anspruch gehabt hätte, zuerkannt und hiebei wird für die Bemessung dieses Unterhaltsbeitrages gemäß § 136 Abs. 2 der DO die von Josef Pfisterer vom 13. März 1938 bis 15. März 1946 zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.

(A.Z. 728/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 350/52.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 145 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 730/52; M.Abt. 2 — a/B 946/52.)

Dem provisorischen Wasserleitungsaufseher Karl Bauer wird die in der Haft zugebrachte Zeit vom 12. Februar 1934 bis 19. August 1934 im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit gemäß § 17 der DO angerechnet.

(A.Z. 733/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 338/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 13 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Verwendungsgruppen des Schemas IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 6 lit a der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit dem im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 734/52; M.Abt. 2 — a/P 362/52.)

Gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird die von Franz Potuschak vom 13. März 1938 bis 31. Dezember 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die Bemessung des gemäß § 54 a Abs. 1 der DO an die Gattin anzuweisenden Unterhaltsbeitrages in der Höhe des laufenden Versorgungsgenusses angerechnet.

(A.Z. 738/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 347/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 19 Beamten werden die Zeiten, die sie im ersten Weltkrieg einschließlich einer allfälligen Kriegsgefangenschaft eingerückt waren, in dem daselbst ersichtlichen Ausmaße und in der im Verzeichnis angeführten Verwendungsgruppe des Schemas I bzw. II gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung angerechnet. Soweit ein weitergehendes Begehren gestellt wurde, wird diesem keine Folge gegeben.

(A.Z. 739/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 346/52.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 178 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 740/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 349/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 21 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 741/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 348/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 45 provisorischen und definitiven Beamten werden die beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Ferner wird diesen Beamten die Dienstzeit bei der deutschen Wehrmacht in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß und mit den daselbst angegebenen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO angerechnet.

(A.Z. 742/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 345/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 44 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem daselbst ersichtlichen Ausmaße, in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen und den angeführten Wirksamkeitsbeginnen gemäß § 16 Abs. 2 bzw. 3 lit c in Verbindung mit Abs. 4 letzter Satz der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 136 Abs. 2 bzw. 3 der DO angerechnet.

(A.Z. 633/52; M.Abt. 2 — b/S 333/52.)

Der Vertragsbedienstete Johann Slezak wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Hausarbeiter mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Gemäß § 136 Abs. 2 der DO wird ihm die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 635/52; M.Abt 2 — b/Sch 273/52.)

Der Vertragsbedienstete Franz Schwabl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Straßenaufseher mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 1, der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Gemäß § 136 Abs. 2 der DO wird ihm die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 641/52; M.Abt. 2 — c/2083/51.)

Der Vertragsbedienstete Leopold Grawatsch wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Zöglingsaufseher in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 3. Mai 1950 unterstellt.

(A.Z. 644/52; M.Abt. 2 — c/63/52.)

Der Vertragsbedienstete Josef Luksch wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Straßenarbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag 19. August 1951 unterstellt.

(A.Z. 672/52; M.Abt. 2 — c/587/52.)

Der Vertragsbedienstete Erich Metz wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als ungelernter Arbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 8. September 1950 unterstellt.

(A.Z. 673/52; M.Abt 2 — c/584/52.)

Die Vertragsbedienstete Anna Kohlbacher wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Hausarbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 2. Mai 1951 unterstellt.

(A.Z. 675/52; M.Abt. 2 — c/571/52.)

Der Vertragsbedienstete Anton Klarl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als Hausarbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 27. März 1952 unterstellt.

(A.Z. 683/52; M.Abt. 2 — b/B 543/52.)

Der Vertragsbedienstete Adolf Baumgärtner wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Desinfektionsarbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, unterstellt.

(A.Z. 687/52; M.Abt. 2 — c/561, 573, 574/52.)

1. Die in der vorgelegten Liste verzeichneten drei Bediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1951 in das Schema III, Entlohnungsgruppe 5, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Die in der vorgelegten Liste angeführten drei Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, in den in der Liste verzeichneten Verwendungen und Einreihungen, in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 693/52; M.Abt. 2 — c/599/52.)

Die Vertragsbedienstete Ella Bruckner wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Wäscher in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 4. Jänner 1952 unterstellt.

(A.Z. 694/52; M.Abt. 2 — c/598/52.)

Der Vertragsbedienstete Walter Kadrmas wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Wagenreiniger in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 23. April 1951 unterstellt.

(A.Z. 468/52; M.Abt. 2 — c/1116/51.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis des Vertragsbediensteten Karl Kovar wird genehmigt.

(A.Z. 623/52; M.Abt. 2 — a/Sch 2170/49.)

Dem Magistratskommissär Dr. Emma Scholtze wird die Zeit für die Anrechnung der Vordienstzeit für die Begründung des Anspruches auf Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16 Abs. 8 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien vorgesehene Nachzahlung der Pensionsbeiträge für die Anrechnung der Zeit vom 1. März 1939 bis 30. September 1945 in sinngemäßer Anwendung des § 142 der DO erlassen und die Rückzahlung der seinerzeit anläßlich ihres Ausscheidens aus dem öffentlichen Dienst mit 28. Februar 1939 erhaltenen Abfindung erlassen.

(A.Z. 634/52; M.Abt. 2 — a/O 107/52.)

Dem Antrag des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung, die anteilsmäßigen Kosten für den an Josef Opawsky, ehemaliger Landeskanzleiinspektor d. R., weiter zu bewilligenden Unterhaltsbeitrag in der Höhe von 80 S zuzüglich der derzeit geltenden Teuerungszuschläge für die Zeit vom 1. Juni 1952 bis 31. Mai 1953 zu übernehmen, wird zugestimmt.

(A.Z. 653/52; BDP. — 3540/52.)

Für die in den beiligenden Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 656/52; M.Abt. 1 — 2030/51.)

Der nebenberuflichen Bedienerin der Ortsvorstehung vom 24. Bezirk, Hennersdorf, Juliane Pausweg, wird für die Zeit vom 1. April 1950 bis 31. Jänner 1952 auf der Grundlage der tatsächlichen Arbeitsleistung eine Lohnnachzahlung gewährt.

Ab 1. Februar 1952 wird die Arbeitsverpflichtung mit 52 Arbeitsstunden pro Monat festgesetzt.

(A.Z. 659/52; M.Abt. 2 — a/K 2857/51.)

Dem Franz Korony wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Zeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 679/52; M.Abt. 2 — b/P 2394/51.)

Nach der ehemaligen Vertragsbediensteten Hermine Punk wird dem erblichen Witwer Paul Punk ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 258.96 S zuerkannt.

(A.Z. 702/52; M.Abt. 2 — b/R 522/52.)

Die Vertragsbedienstete Rosa Röhrich wird ab 1. Mai 1952 nach Schema III, Entlohnungsgruppe 3, anteilmäßig für 40 Stunden wöchentlich entlohnt.

(A.Z. 630/52; M.Abt. 1 — 582/52.)

Für sämtliche Bedienstete der M.Abt. 17, Anstaltenamt, wird die Frist für den Verbrauch von Urlaubsresten aus dem Jahre 1951 bis zum 30. Juni 1952 erstreckt.

(A.Z. 705/52; M.Abt. 2 — a/P 708/52.)

Die im Entwurf vorgelegte Gegenschrift zur Verwaltungsgerichtshofbeschwerde des Ruhestandsbeamten Johann Plachowa gegen den Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 21. Jänner 1952, A.Z. 69, wird genehmigt.

(A.Z. 731/52; M.Abt. 2 — d/B 703/52.)

Die im Entwurf vorgelegte Gegenschrift zur Säumnisbeschwerde des ehemaligen provisorischen städtischen Beamten Friedrich Bzoch wird genehmigt.

(A.Z. 719/52; M.Abt. 2 — c/2447/51.)

1. Der Vertragsbedienstete Hubert Trampitsch wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1951 in das Schema III, Entlohnungsgruppe 5, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Der Vertragsbedienstete Hubert Trampitsch wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Marktgehilfe in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 5. Juni 1950, unterstellt.

(A.Z. 724/52; M.Abt. 2 — b/K 1424/52.)

Maria Kölbl, Witwe des ehemaligen Vertragsbediensteten Max Kölbl, werden dessen Bezüge für die Zeit vom 15. April 1945 bis 31. Dezember 1945 zuerkannt.

(A.Z. 732/52; M.Abt. 2 — a/B 1056/52.)

Das Ansuchen des Friedrich Bzoch um Verleihung der definitiven Anstellung wird abgelehnt.

(A.Z. 709/52; M.Abt. 2 — a/P 2356/51.)

Rosa Praher, geschiedene Gattin des verstorbenen Oberstraßenmeisters i. R. Ferdinand Praher, wird gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Dezember 1951 bis 30. November 1954 bzw. zu einer allenfalls früher eintretenden Versorgung eine außerordentliche Zuwendung in Höhe von 64.58 S, vermehrt um die jeweiligen Teuerungszulagen, gegen jederzeitigen Widerruf gewährt.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 625/52; M.Abt. 2 — a/St 401/52.) Karl Stager in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 626/52; M.Abt. 2 — a/St 400/52.) Franz Steffek in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 628/52; M.Abt. 2 — a/Sch 682/52.) Leopold Schildecker in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 631/52.; M.Abt. 2 — a/R 540/52.) Margarete Rabe in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 636/52; M.Abt. 2 — a/H 691/52.) Josef Haselmann in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 637/52; M.Abt. 2 — a/H 906/52.) Berta Hedrich in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 638/52; M.Abt. 2 — a/H 910/52.) Alois Hollaus in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 646/52; M.Abt. 2 — a/M 695/52.) Elisabeth Miedel zur Oberpflegerin ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 647/52; M.Abt. 2 — a/Z 234/52.) Matthias Zinsitz zum provisorischen Pflegevorsteher ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 648/52; M.Abt. 2 — a/J 243/52.) Johann Janecek zum provisorischen Marktgehilfen ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 650/52; M.Abt. 2 — a/F 479/52.) Paula Furthner in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 651/52; M.Abt. 2 — a/J 533/51.) Engelbert Janota zum provisorischen Kanzleibeamten ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 661/52; M.Abt. 2 — a/T 229/52.) Herbert Triltsch zum provisorischen Hilfsarbeiter ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 670/52; M.Abt. 2 — a/F 82/52.) Barbara Felbermayer zur Hausarbeiterin ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 676/52; M.Abt. 2 — c/4466/46.) Alois Patleich in Entlohnungsgruppe D.
(A.Z. 684/52; M.Abt. 2 — a/K 1120/52.) Josefine Kieweg in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 692/52; M.Abt. 2 — c/600, 601/52.) Anton Böhm, Franz Gorecky in Entlohnungsgruppe 5.
(A.Z. 698/52; M.Abt. 2 — a/M 564/52.) Amalia Mäntler in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 699/52; M.Abt. 2 — a/L 529/52.) Rosa Ladmann in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 708/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 335/52.) 37 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.
(A.Z. 727/52; M.Abt. 2 — a/S 555/52.) August Sollinger in Verwendungsgruppe 6.
(A.Z. 722/52; M.Abt. 2 — a/W 858/52.) Margarete Wunderer in Verwendungsgruppe D.
(A.Z. 737/52; M.Abt. 2 — a/Z 303/52.) Werner Zeleny in Verwendungsgruppe A.
(A.Z. 721/52; M.Abt. 2 — a/K 1438/52.) Dr. Margarete Kunz in Verwendungsgruppe A.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 666/52; M.Abt. 17/II — P 12.460.) Dr. Hermann Sueß, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.
(A.Z. 667/52; M.Abt. 17/II — P 12.759.) Dr. Johannes Bischko, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.
(A.Z. 668/52; M.Abt. 17/II — P 2741/2.) Dr. Wilhelm Ertl, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.
(A.Z. 691/52; M.Abt. 17/II — P 1380/2.) Dr. Friedrich Brunner, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1952.
(A.Z. 711/52; M.Abt. 17/II — P 12.775.) Dr. Elfriede Hausknotz, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1952.
(A.Z. 718/52; M.Abt. 17/II — P 7444/2.) Dr. Heinrich Fenz, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 663/52; M.Abt. 17/II — P 7233/2.) Dr. Heinrich Inzig, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1952.
(A.Z. 664/52; M.Abt. 17/II — P 8850/2.) Dr. Friedrich Mak, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.
(A.Z. 715/52; M.Abt. 17/II — P 6794/3.) Dr. Robert Gabriel, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1952.
(A.Z. 716/52; M.Abt. 17/II — P 13.310.) Dr. Erwin Eiter, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1952.
(A.Z. 717/52; M.Abt. 17/II — P 13.317.) Dr. Walter Kettner, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 662/52; M.Abt. 17/II — P 6538/3.) Dr. Herbert Schierer, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1952.
(A.Z. 665/52; M.Abt. 17/II — P 11.836/2.) Dr. Rudolf Brunner, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1952.
(A.Z. 712/52; M.Abt. 17/II — P 7139.) Dr. Gertrude Butsek, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1952.
(A.Z. 713/52; M.Abt. 17/II — P 11.900/2.) Dr. Felix Würth, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.
(A.Z. 714/52; M.Abt. 17/II — P 13.342.) Dr. Kurt Bauer, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1952.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 632/52; M.D. 1783/52.) Josef Brenner.
(A.Z. 657/52; M.D. 1784/52.) Karl Breyer.
(A.Z. 671/52; M.D. 1933/52.) Dr. Ernst Stelzl.
(A.Z. 710/52; M.D. 2103/52.) Franz Geyer.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 688/52; M.D. 1914/52.) Bedienstete der M.Abt. 18 laut vorgelegtem Verzeichnis.
(A.Z. 735/52; M.D. 2184/52.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.
(A.Z. 571/52; M.Abt. 1 — 501/52.) Prof. Dr. Edith Rauser.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 10 und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 639/52; M.Abt. 2 — a/F 455/52.) Leopold Frohnweiler.
(A.Z. 640/52; M.Abt. 2 — a/E 666/51.) Franz Ederer.
(A.Z. 649/52; M.Abt. 2 — a/J 851/51.) Josef Joachimsthaler.
(A.Z. 660/52; M.Abt. 2 — a/F 1481/51.) August Fiala.
(A.Z. 678/52; M.Abt. 2 — b/M 536/52.) Franz Mayer.
(A.Z. 682/52; M.Abt. 2 — a/F 1637/51.) Hans Fegerl.
(A.Z. 700/52; M.Abt. 2 — a/St 452/52.) Friedrich Stein.
(A.Z. 654/52; M.Abt. 2 — a/F 510/52.) Wilhelmine Fichtl, Waise.
(A.Z. 723/52; M.Abt. 2 — b/W 674/52.) Leopold Wallner.
(A.Z. 726/52; M.Abt. 2 — a/F 104/52.) Alois Fucsik.
(A.Z. 729/52; M.Abt. 2 — a/S 716/52.) Johann Sedlacek.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Mai 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Arch. Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: die GRe. Kammermayer, Dr. Prutscher.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 863/52; M.Abt. 18 — 6170/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes werden zu M.Abt. 18, Zl. 6170/51, Plan Nr. 2484, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Preßgasse, Rechte Wienzeile, Schikanedergasse und Mühlgasse im 4. Bezirk (Kat.G. Wieden) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive — auf das Wiener Null bezogene — Straßenhöhen festgelegt.

3. Auf der im Plan mit den Ziffern 1—8 (1) umgrenzten Fläche ist die Errichtung eines überhöhten Gebäudeteiles mit einer Gesamthöhe von 22,50 m zulässig.

4. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 897/52; M.Abt. 22 — BA 119/52.)

Für Verwaltungskostenbeiträge infolge der erhöhten Berechnungsgrundlage wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 281.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 74.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 6 b, Altmaterialerlös und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 951/52; M.Abt. 25 — EA 594/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64, EA XX/51, vom 20. Mai 1951 angeordneten Sicherungsmaß-

nahmen im Hause, 20, Wasnergasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 955/52; M.Abt. 24 — 5155/33/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 8, 9 und 20, sind an die Firma August Mayr, 12, Rosaliagasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 975/52; M.Abt. 24 — 5113/23/52.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Moosbruggergasse, 3. Bauteil, sind an die Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1006/52; M.Abt. 31 — 1396/52.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Ø 150 und 100 mm l. W. Wasserrohrverlegung in der Migerkagasse im 10. Bezirk mit einer Gesamtlänge von 350 m und mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 210.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 94.000 S werden der Aktiengesellschaft für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 16.000 S der Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 100.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. 1029/52; M.Abt. 23 — XVI 41/52.)

Die Anstreicherarbeiten bei der Wiederinstandsetzung des Rinderkühlhauses I in der Kontumazanlage St. Marx sind an die Firma Wilhelm Franz Ambroz, 10, Reumannplatz 12, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1033/52; M.Abt. 34 — 52.000/49/52.)

Die Durchführung der Lieferung von Gasherdverbindungen in den Wohnhausbauten „Allgemein" wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung von Gasherdverbindungen der Firma Karl Schmiedts Witwe, 15, Geibelgasse 6, übertragen.

(A.Z. 1035/52; M.Abt. 29 — 1805/52.)

Wegen der unvorhergesehenen Schwierigkeiten bei den Bohrarbeiten zur Fundierung der Widerlager der Stadtbahngalerie bei der Marienbrücke wird die Erhöhung folgender Einheitspreise des bezüglichen Anbotes der Firma Ing. Vogel vom 7. Jänner 1952 gemäß des Ansuchens der Firma vom 1. April 1952 genehmigt:

T. P. 2 von 150 S auf 250 S, T. P. 3 von 300 S auf 400 S, T. P. 7 von 395 S auf 450 S.

(A.Z. 1044/52; M.Abt. 34 — 51.128/4/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Wohnhausanlage, 22, Groß-Enzersdorf, Kasernengasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Adalbert Scholz, 22, Steigenteschgasse 14, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Müller, 22, Julius Payer-Gasse 9, übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 868/52; M.Abt. 18 — 4919/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2491, M.Abt. 18 — 4919/51, mit den Buchstaben a bis g (a) umschriebene Plangebiet im Bereich der städtischen Grundstücke 187/1 und 271/1 an der Eßlinger Hauptstraße und der Straße 68 im 22. Bezirk (Kat.G. Eßling) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan mit den roten Ziffern 1 bis 6 (1) umschriebene Fläche wird aus dem Grünland, Erholungsgebiet, ausgeschieden und in das Bauland einbezogen.

2. Die rot lasierte Fläche, auf der die Kirche erbaut ist, wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke bestimmt.

3. Auf dem im Plan blau lasierten Grundstück 187/2 und Grundstück 583 wird die offene oder gekuppelte Bauweise und auf dem grün angelegten Grundstück 187/1 die Gruppenbauweise neu festgesetzt. Demgemäß tritt die auf der mit den Ziffern 7 bis 10 (7) umschriebenen Fläche die offene oder gekuppelte Bauweise außer Kraft.

4. Das Bauland auf der hellgrün lasierten Fläche des Grundstückes 271/1 südlich der Straße 68 wird aufgelassen und dafür Grünland, öffentliche Erholungsfläche, neu festgesetzt.

5. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichliert gezeichneten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien, die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß verlieren alle schwarzen und gelbdurchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

6. Die biologische Kläranlage für die Kanalisation der Wohnanlage darf auf dem Gelände des Grünlandes untergebracht werden.

7. Alle eventuell notwendig werdenden Schlägerungen von bestehenden Bäumen anläßlich der Bauherstellung der Wohnhausanlage bedürfen der Genehmigung des städtischen Forstamtes.

(A.Z. 890/52; M.Abt. 22 — BA 112/52.)

Für erhöhte Mehrausgaben durch Arbeits- und Materialpreise sowie namhafte Reparaturen an notwendigen Maschinen und Werkzeugen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 40.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 14.930 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 56, Baumaschinenverleih, zu decken ist.

(A.Z. 948/52; M.Abt. 34 — III/1/Tr/4/52.)

Die Durchführung der Fertigstellung der Elektroinstallation für die Umschaltung von Gleich- auf Drehstrom in St. Marx, Rinderschlachthof, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung vom 28. September 1951 wird für die Fertigstellung der Umschaltearbeiten von Gleich- auf Drehstrom die Elektroinstallation der Firma Österreichische Brown-Boveri-Werke AG, 1, Kai 47, übertragen.

(Fortsetzung folgt)



Baubewegung

vom 12. bis 17. Mai 1952

Neubauten

3. Bezirk, Baumgasse 38, Hof, Neubau einer Werkstätte, Walter Payrhuber, 3, Baumgasse 40, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (3, Baumgasse 38, 2/52).

4. Bezirk, Theresianumgasse 15, Neubau eines Magazins, Johann Spiehs, 3, Löwengasse 8, Bauführer Bmst. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 35 (4, Theresianumgasse 15, 1/52).

10. Bezirk, Leebgasse 51, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Eduard Herbst, 1, Stadiongasse 4, Bauführer Dipl.-Ing. Alfred Pal, 9, Währinger Straße 6—8 (10, Leebgasse 51, 1/52).

11. Bezirk, Neugebäudestraße 49, Errichtung eines Sommerhauses, Alfons und Marie Fischer, 5, Margaretenstraße 38, Bauführer Mmst. Josef Weinberger, 21, Preßburger Straße 27/II/7 (M.Abt. 37 — 11, Neugebäudestraße 49, 1/52).

Krausegasse 3, Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, Franz und Marie Hammerling, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Schuh, 18, Haizingergasse 4 (M.Abt. 37 — 11, Krausegasse 3, 2/51).

Beckeplatz, Gst. 804/20, Sommerhaus, Anton Toufar, 11, Strindberggasse 2/22/7, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — 11, Beckeplatz, E.Z. 2573, 1/52).

23. Bezirk, Mannswörth, Wohnhaus, Aloisia Tobes, 23, Mannswörth 110, Bauführer Zmst. Josef Schneider, 23, Mannswörth 170 (M.Abt. 37 — XXIII/845/52).

Rustenfeld, Einfamilienhaus, Anton Hromadka, 10, Tolbuchinstraße Or.Nr. 48, Bauführer Bmst. Franz Maly, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 16 M.Abt. 37 — XXIII/846/52).

Velm, Siedlungshaus, Josef und Irene Tiwald, Velm, Bauführer Mmst. Otto Tomas, Velm 52 (M.Abt. 37 — XXIII/848/52).

24. Bezirk, Brunn am Gebirge, Wildgansgasse 14, Holzhaus, Adelheid Dorn, 7, Myrthengasse 9, Charlotte Mayr, 5, Kohlgasse 2c, Bauführer Stzmmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 M.Abt. 37 — XXIV/651/52).

Brunn am Gebirge, Ottokar Kernstock-Gasse 6, Einfamilienhaus, Robert und Josefine Nistelberger, 24, Brunn am Gebirge, Arbeitergasse 11, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/703/52).

Maria-Enzersdorf, Karl Huber-Gasse, Gst. 1029/1, Kleinhaus mit zwei Wohnungen, Franz Leeb, 24, Maria-Enzersdorf, Hofgasse 28, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/710/52).

Guntramsdorf, Siedlung Möllersdorfer Straße, Parz. 214/18, Einfamilienhaus, Andreas Herold, Lutzmannsburg 173, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/712/52).

Gießhübl, Gst. 27/1, Sommerhaus, Dr. Hans Bogner, 4, Belvederegasse 10/4, Bauführer Bmst. Ernst Thom, I, Walfischgasse 15 (M.Abt. 37 — XXIV/

Mödling, Grenzgasse, Ecke Passauer Gasse, Gst. 340/49, Emil und Rosa Bahr, 24, Mödling, Brühler Straße 23, Bauführer Bmst. Ing. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/737/52).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße, P. 214/4, Einfamilienhaus, Josef Boots, Rannersdorf 11, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/745/52).

26. **Bezirk**, Klosterneuburg, Kollersteig, Gst. 2924/21, Wochenendhaus, Paula und Robert Köck, 4, Phorusplatz 4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 26, 462/52).

Höflein, Donauring, Gst. 485, Einfamilienhaus, Karl und Anna Siebentrunk, 26, Höflein, Donauring 10, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/463/52).

Klosterneuburg, Martinstraße 108, Einfamilienhaus, Amalie Krause, Retz, Schloßplatz 70, Niederösterreich, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — XXVI/539/52).

Höflein, Holzgasse, Gst. 467, Einfamilienhaus, Leopold Hauke, 26, Höflein, Brückenstraße 12, Bauführer Bmst. Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17, und Zmst. Laßhofer, Weißenkirchen, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXVI/548/52).

Weidlingbach, Exlberg, Gst. 398/39, Einfamilienhaus, August Weisgram, 17, Heigerleinstraße 106, Bauführer Bmst. Matthias Baier, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/563/52).

Weidlingbach, Exlberg, Gst. 398/40, Einfamilienhaus, Hermann und Maria Pokorny, 17, Lacknergasse 24, Bauführer Bmst. Matthias Baier, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/564/52).

Klosterneuburg, Strandbad, Haassiedlung 74, Strandhaus, Dr. Anny Mahler, 12, Schönbrunner Straße 288, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl mbH, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — XXVI/579/52).

Kritzendorf, Strandbad, Erlenweg 18, Wochenendhaus, Leopoldine und Eduard Kralik, 17, Diepoldplatz 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/582/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk**, Gonzagagasse 14, Herstellung eines Mauerdurchbruches usw., Kastner und Oehler, im Hause, Bauführer Bmst. Pokorny, Hoch- und Eisenbetonbau, 5, Margaretenstraße 45 (1, Gonzagagasse 14, 2/52).

Maysedergasse 1, Wiederaufbau-Wohnhaus, Gebäudeverwaltung Dr. Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerstraße 2, Bauführer Bmst. Tomsa und Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (1, Maysedergasse 1, 3/52).

Philharmonikerstraße 2, Wiederaufbau-Wohnhaus, Gebäudeverwaltung Dr. Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerstraße 2, Bauführer Bmst. Tomsa und Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (1, Philharmonikerstraße 2, 1/52).

Gonzagagasse 5, Wiederaufbau-Wohnhaus, Rechtsanwalt Dr. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2, Bauführer Adam Kroker, Allgem. Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (1, Gonzagagasse 5, 1/52).

Landhausgasse 4, Planwechsel-Wiederaufbau, „Universale", Hoch- und Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (1, Landhausgasse 4, 3/52).

Canovagasse 7/7, Mezzanin, Wohnungsteilung, Rothschildsche Häuseradministration, 1, Himmelpfortgasse 2, Bauführer Bmst. Josef Schimscha, 16, Gablenzgasse 24 (1, Canovagasse 7, 3/52).

Freyung 6, Errichtung eines Glasdaches und Herstellung einer Klosettmauer usw., Franz Kastner, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wiener Herberg 115 (1, Freyung 6, 10/52).

Schottenring 21, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Neusiedler AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (35/2062/52).

Rauhensteingasse 7, Errichtung eines Personen- und Lastenaufzuges, Firma F. Zinsler, im Hause, Bauführer Belvedere, Baugesellschaft mbH, 3, Stalinplatz 5 (35/2073/52).

Sterngasse 8 a, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Firma Herrburger und Romberg, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig und Hans Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (35/2107/52).

Herrengasse 12, Erweiterung der Ölfeuerungsanlage, Hypotheken-Credit-Institut, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella und Co., 15, Mariahilfer Straße (35/2134/52).

2. **Bezirk**, Schönngasse 13, Hof, Bau eines Kamins, Theodor Magrutsch, im Hause, Bauführer Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (2, Schönngasse 13, 1/52).

Glockengasse 13, Wiederaufbau, Wohn- und Geschäftshaus, Bauführer „Bauwerk", Baugesellschaft mbH, 4, Favoritenstraße 7 (2, Glockengasse 13, 2/52).

Prater 42 B, Zubau zur Schießstätte, Elisabeth Kobelkoff, im Hause, Bauführer Zimmerei Anton Kanobel, 14, Baumgartenstraße 34 (2, Prater 42 B, 1/52).

Franzensbrückenstraße 7, Planwechsel, Franz Buchmayer, 2, Franzensbrückenstraße 9, Bauführer Bmst. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 48 (2, Franzensbrückenstraße 7, 2/52).

Prater 11, Errichtung einer Gerätekammer, Franz Fortuna, 2, Lichtenauergasse 5, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenhofergasse 1—3 (2, Prater 11, 1/52).

Ferdinandstraße 14, Lokal, Vermauerung eines Zuganges und Fassadenerneuerung Johann Pühringer, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidlinger Hauptstraße 34 (2, Ferdinandstraße 14, 2/52).

Engerthstraße 141, Fassadenerneuerung, Hausverwaltung Hans Kirchmayer, 3, Hießgasse 18, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (2, Engerthstraße 141, 1/52).

Zirkusgasse 11, Wiederaufbau, rückwärtiger Hoftrakt und Neuaufbau des Vordertraktes, Gebäudeverwaltung Ferdinand Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (2, Zirkusgasse 11, 2/52).

3. **Bezirk**: Rennweg 58, Erdgeschoß und 1. Stock, Wohnungsumbau und Einbau eines Klosetts und Baderaumes, Firma A. Haase, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (3, Rennweg 58, 7/52).

Rennweg 24, Gasthaus, Errichtung eines Vorraumes, Anton Ebner, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (3, Rennweg 24, 6/52).

Gudrunstraße 7, Wiederaufbau, Kleinwohnhaus, Ludwig und Helene Legerer durch Gebäudeverwaltung Franz Klenkhart, 18, Antonigasse 12, Bauführer Freund und Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 3, Jacquingasse 15 (3, Gudrunstraße 7, 1/52).

Keilgasse 8, Errichtung eines Lagerraumes, Kanzleibaracke und eines Abortes, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (3, Keilgasse 8, 1/52).

Landstraßer Hauptstraße 59, Herstellung von Auslagen, Schillerwein und Prinz, im Hause, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (3, Landstraßer Hauptstraße 59, 1/52).

Rasumofskygasse 22/20, 19, 21, Wohnungsteilung und Schaffung eines Vorraumes usw., Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (3, Rasumofskygasse 22, 1/52).

Kübeckgasse 15, Zubau eines Bügelraumes, „Mercedes", Putzerei und Färberei, im Hause, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Gasse 11 (3, Kübeckgasse 15, 1/52).

Landstraßer Hauptstraße 109, Umbau des Portals und Herstellung einer Edelputzfassade, Kurt Lefkowits, 3, Landstraßer Hauptstraße 98, Bauführer Bmst. Ing. Franz Schlögl, 22, Wagramer Straße 128 (3, Landstraßer Hauptstraße 109, 4/52).

Göllnergasse 8, Herstellung von WC-Räumen, Rechtsanwalt Dr. Gust. Eberhard Witt, 3, Landstraßer Hauptstraße 34, Bauführer Bmst Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (3, Göllnergasse 8, 1/52).

Erdbergstraße 58, Planwechsel, Werkstatthalle, Siemens und Halske GmbH, 3, Apostelgasse 12, Bauführer Arbeitsgemeinschaft Siemens-Bau-Union-GmbH, Bmst. Wilhelm Zeeh, 6, Lehárgasse 9 (3, Erdbergstraße 58, 6/52).

Gerlgasse 10, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Verein der Wohnungsfreunde, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (35/2145/52).

4. **Bezirk**: Margaretenstraße 46, Wiederaufbau des Hauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2125/52).

Graf Starhemberg-Gasse 28, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Wiedner Bund, im Hause, Bauführer Firma Leopold Roth und Co., 1, Heßgasse 7 (35/2133/52).

Argentinierstraße 35, Instandsetzung, Stephan Simony und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (4, Argentinierstraße 35, 1/52).

Lambrechtgasse 14, Fassadenherstellung, Hermine Chocholaty und Angela Welich, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (4, Lambrechtgasse 14, 1/52).

Schlüsselgasse 5, Abtragung einer Scheidemauer, Heinrieh Stern, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sedivys Witwe, 14, Goldschlagstraße 203 (4, Schlüsselgasse 5, 1/52).

Fleischmanngasse 3, Kanalinstandsetzung, Günther Tschmelitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rollinger, 9, Gussenbauergasse 4 (4, Fleischmanngasse 3, 3/52).

Wiedner Gürtel 6, Planwechsel, Wiederaufbau, Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige GmbH, 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Baugesellschaft Handl und Co., 1, Wipplingerstraße 12 (4, Wiedner Gürtel 6, 4/52).

Schaumburgergasse 3, Dachboden, Herstellung einer Waschküche, Auswechslung der Torbögen bei Hauseingangstor und Hoftor, Johann Balaika, 4, Schaumburgergasse 1, Bauführer Bmst. L. und Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (4, Schaumburgergasse 3, 2/52).

5. **Bezirk**: Kriehubergasse 5, Deckeninstandsetzung, letzte Geschoßdecke, Gebäudeverwaltung Friedrich Butula, 19, Vegagasse 5, Bauführer Austria Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH, 1, Eßlinggasse 7 (5, Kriehubergasse 5, 3/52).

6. **Bezirk**: Stumpergasse 61/II/14, Aufstellung einer Wand, Gebäudeverwaltung Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauführer Hoch- und Tiefbau Dipl.-Ing. Viktor Klements Witwe, 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (6, Stumpergasse 61, 1/52).

Hirschengasse 20, Portalumgestaltung Leopoldine Plischek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (6, Hirschengasse 20, 6/52).

Brückengasse 9/1, Fensterstockversetzung, Doktor Viktor Gelinek, 18, Bastiengasse 50, Bauführer Bmst. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 58 (6, Brückengasse 9, 1/52).

Wallgasse—Mariahilfer Gürtel, Aufstellung einer Wagenabfertigung für die Linie 5, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2053/52).

7. **Bezirk**: Wimbergergasse 27, Neuherstellung der Fassade, Kommerzialrat Architekt Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Hans Plank und Co., 1, Schellinggasse 7 (7, Wimbergergasse 27, 1/52).

8. **Bezirk**: Lange Gasse 12, Neugestaltung der Gassenfassade, Gebäudeverwaltung Dr. Wilhelm Hemerka, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (8, Lange Gasse 12, 1/52).

Alser Straße 57, Änderung des Aufzuges, Hausverwaltung Franz Meixner, im Hause, Bauführer Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (35/2074/52).

Josefstädter Straße 103, Pfeilerauswechslung, Häuseradministrator Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer Mmst. Jakob Scheibsring, 2, Hollandstraße (8, Josefstädter Straße 103, 6/52).

Laudongasse 49, Wohnhauswiederaufbau, Matthias und Therese Wagner, im Hause, Bauführer Adam Kroker, Allg. Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (8, Laudongasse 49, 1/52).

9. **Bezirk**: Grünentorgasse 17, Lichthofüberdeckung, Gebäudeverwaltung Franz Berger, 9, Porzellangasse 52, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 89 (9, Grünentorgasse 17, 5/52).

Kinderspitalgasse 13, Einbau eines Stahlbetonpfeilers und Trägers, Ankerbrotfabrik AG, 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (9, Kinderspitalgasse 13, 1/52).

Zimmermannplatz, Stand 4, Herstellung eines Marktstandes, Leopold Zimmerl, 12, Rosaliagasse 17, Bauführer Bmst. Franz Schwarz, 16, Lienfeldergasse 3 (9, Zimmermannplatz, 5/52).

Zimmermannplatz, Stand 11, Herstellung eines Marktstandes, Franz Meindl, 18, Blumengasse 8, Bauführer Bmst. Franz Schwarz, 16, Lienfeldergasse 3 (9, Zimmermannplatz, 4/52).

Zimmermannplatz, Stand 5, Errichtung eines Marktstandes, Josef Novotny, 9, Lazarettgasse 37, Bauführer Bmst. Franz Schwarz, 16, Lienfeldergasse 3 (9, Zimmermannplatz, 7/52).

Zimmermannplatz, Stand 12, Errichtung eines Marktstandes, Leopold Neff, 17, Beheimgasse 47, Bauführer Bmst. Franz Schwarz, 16, Lienfeldergasse 3 (9, Zimmermannplatz, 6/52).

Zimmermannplatz, Stand 9, Errichtung eines Marktstandes, Georg Deiß, 9, Mariannengasse 24, Bauführer Bmst. Franz Schwarz, 16, Lienfeldergasse 3 (9, Zimmermannplatz, 8/52).

Säulengasse 8, Umbau und Instandsetzungen, Josef und Hermine Kröppel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pock, 3, Parkgasse 15, (9, Säulengasse 8, 2/52).

10. Bezirk: Rieplstraße 1—5, Zubau, Lagerschuppen, Dipl.-Ing. Karl Kortschak, im Hause, Bauführer Ing. Karl Stimetz, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 4 a (10/3924/50).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 35, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma Otto Engl, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller und Gunsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (35/2072/52).

Grillgasse 12, Aufstockung des Wohnhauses, Karl und Stefanie Tuma, 3, Löwengasse 47, Bauführer Bmst. Ing. Oswald Richter, 15, Felberstraße 2 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 12, 1/52).

7. Haidequerstraße 233, Renovierung des Wohnhauses, Rudolf Garth, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8—10 (M.Abt. 37 — 11, 7. Haidequerstraße 233, 1/51).

Neugebäudestraße 23, Verandazubau, Johann und Franziska Bottoli, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Witwe, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — 11, Neugebäudestraße 23, 1/52).

Leberstraße 12, Herstellung eines unterirdischen Spielerabganges auf dem Sportplatz, 1. Simmeringer Sport-Club, vertreten durch Thomas Riedl, 11, Rautenstrauchgasse 5, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 12, 1/52).

Simmeringer Lände 88, Garderobe und Brausebadanlage, Firma Teerag AG, im Hause, Bauführer Firma Teerag AG (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Lände 88, 1/52).

Molitorgasse 13, Liegehalle, Kinderheim St. Rafael, im Hause, Bauführer Zimmerei W. F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 (M.Abt. 37 — 11, Molitorgasse 13, 1/52).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 22, Kanalanschluß, Maria Kotouc und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 22, 2/52).

Breitenfurter Straße 24, Kanalanschluß, Maria Kotouc und Mitbesitzer, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 24, 2/52).

Hetzendorfer Straße 97, Kanalanschluß, Josef Velich und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Hetzendorfer Straße 97, 2/52).

Altmannsdorfer Straße 80, Kanalanschluß, Wilhelm Wagner, 3, Schimmelgasse 5, Bauführer Bmst. K. J. Reichsstätter, 3, Leonhardgasse 11 (12, Altmannsdorfer Straße 80, 2/52).

Breitenfurter Straße 20, Kanalanschluß, Josef Perkovic, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Breitenfurter Straße 20, 2/52).

Breitenfurter Straße 85, Kanalanschluß, Rudolf Salaba, 12, Kiningergasse 13, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Breitenfurter Straße 85, 2/52).

Sagedergasse 1, Kanalanschluß, Valerie Beyreuther, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Sagedergasse 1, 2/52).

Eichenstraße 72, Fassade, Anton Rychnovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Eichenstraße 72, 2/52).

Hetzendorfer Straße 49, Kanalanschluß, Theresia Hüber, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Hetzendorfer Straße 49, 2/52).

Schönbrunner Straße 236, Wohnungsteilung, Ing. Sepp Schmalhofer, im Hause, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Architekt Leo Kammel, 19, Dollinergasse 6 (12, Schönbrunner Straße 236, 1/52).

Hetzendorfer Straße 143, Kanalanschluß, Ferdinand Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Heumarkt 9 (12, Hetzendorfer Straße 143, 2/52).

Hetzendorfer Straße 58, Kanalanschluß, Georg Reineck, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 58, 2/52).

Hetzendorfer Straße 80, Kanalanschluß, Maria Beisiegel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 80.

Breitenfurter Straße 84, Kanalanschluß, Anna Wurst, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 3 (12, Breitenfurter Straße 84, 2/52).

Breitenfurter Straße 92, Kanalanschluß, Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12, Bauführer derselbe (12, Breitenfurter Straße 92, 2/52).

Breitenfurter Straße 114—116, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Fa. Karl Bene u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (35/2063/52).

14. Bezirk: Hadersdorf, Cottagegasse, Errichtung einer eisernen Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2057/52).

15. Bezirk: Stutterheimstraße 12, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Anton Pelz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/2146/52).

Löhrgasse 14, Dippelbaumauswechslung, Moritz Siegfried, 10, Antonsplatz 3, Bauführer Bmst. Josef Titz, 25, Neu-Erlaa, Hofalleestraße 26 (M.Abt. 37 — 15, Löhrgasse 14, 3/52).

Grimmgasse 42, Wiederaufbau, Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18, Bauführer Bmst. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8 (M.Abt. 37 — 15, Grimmgasse 42, 1/52).

Märzstraße 33, Abtragen einer Scheidemauer, Anton Bruschka, 15, Märzstraße 33, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 33, 2/52).

Iheringgasse 35, Bauliche Abänderung, Karl Pabisch, 15, Iheringgasse 38, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (M.Abt. 37 — 15, Iheringgasse 35, 1/52).

Schweglerstraße 25, Türdurchbruch, Karl Lehner, 15, Schweglerstraße 25/11, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47/49, 1/52).

Löschenkohlgasse 4, Aufstellung einer Holzbaracke, Oskar Eis, 15, Pilgerimgasse 15, Bauführer Bmst. Rud. Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37 — 15, Löschenkohlgasse 4, 1/52).

16. Bezirk: Landsteinergasse 4, städtische Schule, Errichtung eines Transportschachtes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2078/52).

20. Bezirk: Dammstraße 10, Kanalinstandsetzung, Hermine Bahrer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 20, Dammstraße 10, 1/52).

Salzachstraße 13, Umbau des Kühlhauses, Jakob Fojan, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (20, Salzachstraße 13, 4/52).

Grundbuch Brigittenau, E.Z. 2968, Gst. 4436, E.Z. 2969, Gst. 4437, E.Z. 4456, Gst. 2797, E.Z. 4455, Errichtung von drei Lagerbaracken und eines Lagerschuppens, Brüder Deutsch, 20, Friedrich Engels-Platz 21, Bauführer Zimmerei Sepp Staudigl's Wtwe., 21, Sildgasse 6 (M.Abt. 36 — 285/52).

Allerheiligenplatz 13, Fassadeninstandsetzung, Franziska Spiehs, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16 (20, Allerheiligenplatz 13, 1/52).

Wallensteinstraße 48, Fassadenabänderung, Karpfel-Löbel, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 34 (20, Wallensteinstraße 48, 1/52).

21. Bezirk: Am Spitz 1, Amtshaus, Bauliche Herstellungen, Krankenfürsorgeanstalt, 8, Schlesingerplatz 5, Bauführer unbekannt (35/2110/52).

22. Bezirk: Reservegarten Hirschstetten, Herstellung einer Einfriedung und Stützmauer, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Kühnl-Holzinger, 2, Heldenplatz 5 (35/2080/52).

23. Bezirk: Ober-Laa, Schubertstraße, Werkzeughütte, Karl Böhm, 10, Tolbuchinstraße 99/22, Bauführer Anton Tiesel, Holzbauwerk, 2, Hedwiggasse 4 (M.Abt. 37 — XXIII/805/52).

Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse, Zubau, Anna Koza, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/790/52).

Schwadorf 88, Scheune, Josef und Helene Richter, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schwab's Wtw., 23, Dorf Fischamend 82 (M.Abt. 37 — XXIII/621/52).

Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse 22, Magazin, Aloisia Bubla, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/842/52).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Beethovenstraße 16, Anbau, Leopold Blumauer, im Hause, Bauführer Arch. Josef Peuker, 25, Liesing, Dr. Zailer-Gasse 473 (M.Abt. 37 — XXIV/645/52).

Mödling, Badstraße 41, Vorgartenzaun, Alois Koller, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/659/52).

Hinterbrühl, Kientalgasse 4, Adaptierungsarbeiten im ehemaligen Saalgebäude, Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften, Bauführer Arch. Ernst Sölder, 24, Mödling, Jasomirgottgasse 5 (M.Abt. 37 — XXIV/670/52).

Mödling, Wiener Straße 59—61, Überdachung der Toreinfahrt, Dr. Hans Wiesbauer, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9, Bauführer StBmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 16 (M.Abt. 37 — XXIV/671/52).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 72, Unterkellerung, Preßraum, Aug. und Hermine Keller, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (M.Abt. 37 — XXIV/678/52).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 116, Abänderung Garagentor in Fenster, Gumpoldskirchner Lederfabrik Matyk & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/696/52).

Guntramsdorf, Hauptstraße 21, Portal für Tabaktrafik, Aloisia Hörzer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/700/52).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 3, Auswechslung Fensterstock gegen Glastüre, Anna Mayer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/740/52).

Hennersdorf 63, Aufstellung einer Zwischenmauer, Robert Simon, 5, Anzengrubergasse 5/5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/704/52).

Achau, Riedenhof 95, Bauliche Herstellung, Erste Wiener Filzfabrik, Achau, im Hause, Bauführer Bmst. Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 11 (M.Abt. 37 — XXIV/705/52).

Stangau 37, Schuppenausbau, Anton und Katharina Kühmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, Kaltenleutgeben, Hauptstraße (M.Abt. 37 — XXIV/713/52).

Gumpoldskirchen, Gst. 262/2, Geräteschuppen, Wilhelmine Warnesius, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 40, Bauführer Zmst. Karl Fliessenschuh, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — XXIV/716/52).

Mödling, Neugasse, Gst. 226/1, Hölzerne Hütte, Georg und Stefanie Schnitter, 24, Mödling, Pfarrgasse 14/2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/717/52).

Guntramsdorf, Siedlergasse, Gst. 448, Zubau, Zimmer, Kabinett, Vorraum, Bad, Johann Samer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/719/52).

Hinterbrühl, Gaadner Straße 27, Zauninstandsetzung, Elisabeth Krisch, 24, Hinterbrühl, Gaadner Straße 21, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/733/52).

Mödling, Hauptstraße 17, Waschküche mit Vorraum, Erwin Karpfen, im Hause, Bauführer Baugesch. Ludwig Gschmeidler, Mödling, Hauptstraße 8 (M.Abt. 37 — XXIV/736/52).

Wöglerin 5, Kamin abtragen und wiederherstellen, Franz Schweiger, im Hause, Bauführer StMmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37 — XXIV/738/52).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, Feldgasse 5, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (35/2082/52).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 2, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (35/2083/52).

Perchtoldsdorfer Straße 6, städtisches Altersheim Liesing, Instandsetzung der Einfriedung Ernst Häckl-Gasse, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2171/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Lessinggasse 7—9, Garage, Leopold Kral, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Fuchs' Wtw., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/545/52).

Kritzendorf, Hadersfelder Straße 58, Umbau, Rudolf Hager, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Altenberger, 26, Kritzendorf (M.Abt. 37 — XXVI/550/52).

Klosterneuburg, Josefsteig, Gst. 2826, Einfriedung, Ing. Anton Fischer, 19, Barawitzkagasse 34, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/552/52).

Klosterneuburg, Buchberggasse 11, Einfriedung, Johann Kutschera, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/570/52).

Weidling, Dehmgasse 6, Veranda, Dr. Hans Gerber, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/571/52).

Klosterneuburg, Am Rosenbühel 4, Gerätehütte, Otto Lindenthal, 26, Klosterneuburg, Alleiten 19, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/581/52).

Kritzendorf, Strandbad, Villenstraße 573, Zubau, Steffi Riesenecker, 9, Boltzmanngasse 13, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/585/52).

Klosterneuburg, Weidlinger Straße, Gst. 2520/3, Rauchfang, Wilhelm Elias, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (M.Abt. 37 — XXVI/592/52).

Weidling, Dehmgasse 4, Garage, Johann Pühringer, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/513/52).

Klosterneuburg, Weidlinger Straße 35 a, Zubau, Marie Wen, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/517/52).

Klosterneuburg, Kammerjoch 20, Zubauten, Josef und Hedwig Maier, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/518/52).

Weidlingbach, Exlbergsiedlung 398/1, Wirtschaftsgebäude, Andreas und Marie Tillich, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — XXVI/529/52).

Klosterneuburg, Strandbad 88, Haas-Kolonie, Badehütte, Franz Hlavizna, 15, Sechshauser Straße 75 a, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9, und Zmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Franz Rumpler-Straße 23 (M.Abt. 37 — XXVI/531/52).

Klosterneuburg, Albrechtstraße 28, Senkgrube, Josef Czikel, 9, Berggasse 25, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/532/52).

Klosterneuburg, Wiener Straße 176, Tanzboden, Heinrich Bauer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/533/52).

Weidling, Weidlingbachgasse 12, Schuppen, Franz und Marie Quast, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/535/52).

Klosterneuburg, Türkenschanzstraße 46, Zubauten, Josef Sailer, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/538/52).

Klosterneuburg, Ziegelofengasse 15, Garage, Zmst. Alois Neunteufel & Co., im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XXVI/540/52).

Klosterneuburg, Schüttau 17, Glashaus, Marie Sperl, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/464/52).

Kritzendorf, Brunnleiten 389, Schuppen und Zubau, Dr. Mörixbauer, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/465/52).

Klosterneuburg, Augustinergasse 8, Fundierte Einfriedung, Hilde Wagner, 19, Billrothstraße 55/4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/473/52).

Klosterneuburg, Josefsteig 45, Umbau, Helmut Müller, im Hause, Bauführer Bauunternehmung R. Breyer's Wtw., 6, Wallgasse 23 (M.Abt. 37 — XXVI/478/52).

Klosterneuburg, Holzgasse, Gst. 3349/1, Rauchfang, Theresia Mößmer, 18, Schulgasse 53/48, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/480/52).

Weidling, Managettagasse 1, Veranda, Leopoldine Himml, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/491/52).

Weidling, Steinwandgasse 2, Kleingarage, Johann Maresch, im Hause, Bauführer Bmst. J. Flieger & Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37 — XXVI/496/52).

Gugging, Brunnengasse 3, Waschküche, Karl und Theresia Figl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pauli, St. Andrä-Wördern, Tullner Straße 12 (M.Abt. 37 — XXVI/497/52).

Klosterneuburg, Wolfsgraben 7, Zubau, Gertrude Schwarz, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Arch. Carl Schömer, 26, Kleisterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/498/52).

Klosterneuburg, Stadtplatz 28, Mauernische, Josef Böck, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Arch. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/500/52).

Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10, Zubauten, Bmst. Fuchs' Wtw., im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XXVI/503/52).

Abbrüche

3. **Bezirk:** Gudrunstraße 7, Gebäudereste, Ludwig und Helene Legerer durch Geb.-Verw. Franz Klenkhart, 18, Antonigasse 12, Bauführer Freund und Co., Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau GmbH, 3, Jacquingasse 15 (3, Gudrunstraße 7, 1/52).

24. **Bezirk:** Mödling, Hauptstraße 67, Hinterer Gebäudeteil, Franz Fessl, im Hause, Bauführer StBmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/677/52).

Grundabteilungen

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 304, Gste. 416/11, 416/18, 418/1, 418/3, E.Z. 387, Gste. 416/14, 416/15, 416/16, 416/17, E.Z. 403, Gste. 416/1, 416/12, 416/13, 416/20, 418/2, E.Z. 1060, Gste. 416/7, 416/8, 416/10, 418/4, Dipl.-Ing. Otto Rieß, 12, Schönbrunner Allee 15 (M.Abt. 64 — 1811/52).

Unter-Meidling, E.Z. 2385, Gste. 25/3, 26/3, Paula Fiala, 6, Stumpergasse 31, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1854/52).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, L.T.E.Z. 663, Gst. 442/7, E.Z. 108, Gste. 394/3, 124, Johann Rinalda, 14, Purkersdorf, „An der Stadlhütte" (M.Abt. 64 — 1874/52).

Purkersdorf, E.Z. 193, Gste. 108/8, 170/1, 260—262, 433, Verlassenschaft nach Hans Gnad, 14, Purkersdorf, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1880/52).

Hadersdorf, E.Z. (L.T.) 663, Gst. 329, E.Z. 1496, Gst. 298/1, Gemeindeamt Mauerbach, NÖ (M.Abt. 64 — 1875/52).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 1677, Gst. 957/39, E.Z. 1981, Gst. 966, 967, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1828/52).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 1259, Gst. 559/12, Josef und Anna Charwat, 17, Hormayrgasse 5, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1787/52).

21. **Bezirk:** Königsbrunn, E.Z. 237, Gst. 1022, Therese Hajiesek, 7, Kaiserstraße 81, durch Dr. Rudolf Lischka, Rechtsanwalt, 6, Rahlgasse 3 (M.Abt. 64 — 1786/52).

Stammersdorf, E.Z. 2688, Gste. 588/1, 588/2, Anna Haushofer, 13, Elslergasse 7/2, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1800/52).

Strebersdorf, E.Z. 579, Gst. 88, E.Z. 324, Gst. 89, Kongregation der Brüder der Christlichen Schulen, Wien 21, durch Dr. Julius Hartmann, Notar, 18, Martinstraße 91 (M.Abt. 64 — 1788/52).

Kagran, E.Z. 237, Gste. 1199/1, 1200,

Stadlau, E.Z. 76, Gste. 180, 181, 205—207, 287—259, 329, 358, 359, 370, 380/1, 398—401, 492, 493, 494/1, 495/1, 495/2, 494/2, 49, E.Z. 77, Gst. 537, E.Z. 78, Gste. 184/1, 208, 209, 260—263, 328, 356, 357, 377, 381/1, 419, 420, 421, 496, 497/1, 50, E.Z. 90, Gste. 185, 341—343, 368, 369, 383/1, 393, 512/3, 512/6, 171, 446, 470/1, 471/1, E.Z. 306, Gste. 52/7, 57/3, 58/2, 57/7, 58/22, Josef Genoch, 21, Stadlau, Schickgasse 3, und Mitbesitzer, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1807/52).

Eßling, E.Z. 3192, Gste. 440/16, 440/17, Pauline Grosinger, 9, Clusiusgasse 9, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1806/52).

Eßling, E.Z. 301, Gste. 310/54—310/58, Igor Lancy, Miami, Florida, USA, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 23, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1859/52).

Seyring, E.Z. 288, Gst. 639/14, Lorenz und Franziska Schimpf, 21, Seyring 93, durch Dr. Alois Schuster, Rechtsanwalt, Wolkersdorf, Hauptstraße 26 (M.Abt. 64 — 1813/52).

Aspern, E.Z. 14, Gst. 533/62, Karl Kornfeil, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1858/52).

Enzersfeld, E.Z. 113, Gst. 277, Johann Schlosser, 21, Enzersfeld Nr. 43, durch Dr. Nikolaus Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg, NÖ (M.Abt. 64 — 1860/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 619, Gste. 210/2, 1145/2, Leopoldine Maier, 21, Lang-Enzersdorf, Hauptplatz 9, und Mitbesitzer (M.Abt. 64 — 1879/52).

Leopoldau, E.Z. 1189, Gst. 1754/31, ö. Gut, Gst. 1754/76, Anna Mattes, 3, Schimmelgasse 12, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 1878/52).

22. **Bezirk:** Groß-Enzersdorf, E.Z. 254, Gst. 631, 636, 618, Josef Genoch, 21, Stadlau, Schickgasse 3, und Mitbesitzer, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1807/52).

23. **Bezirk:** Schwadorf, E.Z. 43, Gst. 75, 76, Franz und Gisela Hafner, 23, Schwadorf Nr. 42, durch Dr. Josef Angst, Notar, Bruck a. d. Leitha (M.Abt. 64 — 1812/52).

Markt Fischamend, E.Z. 123, Gst. 234/1, E.Z. 417, Gst. 1065, E.Z. 517, Gst. 373, 374, Marianne Eggenberger, 23, Markt Fischamend 41 (M.Abt. 64 — 1827/52).

Markt Fischamend, E.Z. 505, Gst. 176/20, Anna Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1893/52).

Dorf Fischamend, E.Z. 340, Gst. 590, Karl Wetsch, 23, Dorf Fischamend Nr. 59, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1892/52).

Klein-Neusiedl, E.Z. 199, Gst. 431, Juliane Raab, 23, Klein-Neusiedl Nr. 4, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1894/52).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 1605, Gste. 494/19, 494/22, 494/23, 494/24, 494/56 und 1475/4, E.Z. 1044, Gst. 1475/5, E.Z. 1193, Gste. 1474/2, 1477/1, E.Z. 225, Gst. 1474/1, Fa. „Adamol" Mineralölhandlungsges. Adam & Söhne, 12, Bischoffgasse 24, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1877/52).

Mödling, E.Z. 2440, Gst. 1052/3, Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgen. Mödling, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1876/52).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, E.Z. 144, Gste. 381, 382, Karoline Huba, 13, Elslergasse 15, durch Dr. Georg Kurzbauer, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64 — 1891/52).

Siebenhirten, E.Z. 42, Gst. 42, E.Z. 157, Gst. 41, Therese Gundacker u. a., 25, Siebenhirten, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckl-Straße 5 (M.Abt. 64 — 1853/52).

26. **Bezirk:** Höflein a. d. Donau, E.Z. 525, Gste. 447/3, 447/6, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1687/52).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Postgasse 14, Arch. Franz Suppinger, 1, Kohlmarkt 16, durch Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6 (1, Postgasse 14, 2/52).

3. **Bezirk:** Strohgasse 25, Wilhelm Fux, durch Arch. Dipl.-Ing. Hans Riedl, 19, Peter Jordan-Straße 21 (3, Strohgasse 25, 1/52).

Baumgasse 38, Walter Payrhuber, 3, Baumgasse 40 3, Baumgasse 38, 1/52).

Würtzlerstraße 18, Rudolf Duschek, 3, Landstraßer Hauptstraße 109 (3, Würtzlerstraße 18, 1/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 493, Kat.G. Unter-Meidling, Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 2340/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 2188, Kat.G. Ober- St. Veit, Marie Panstingl, 8, Florianigasse 40 (M.Abt. 37 — 2299/52). E.Z. 373, Kat.G. Lainz, Ing. Guido Blohn, 25, Mauer, Jaschkagasse 17 (M.Abt. 37 — 2317/52).

E.Z. 2574, Kat.G. Mauer, Dipl.-Ing. Karl Jordis, 25, Mauer, Hauptstraße 18 (M.Abt. 37 — 2372/52).

E.Z. 498, Kat.G. Unter-St. Veit, Katharina Rudolf, 12, Dorfmeistergasse 53 (M.Abt. 37 — 2371/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 29, Kat.G. Hadersdorf, Helene Jäger, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 47 (M.Abt. 37 — 2342/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 5706, Kat.G. Leopoldstadt, Österreichische Länderbank AG, 1, Am Hof 2 (M.Abt. 37 — 2375/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Anna Tutsch, 18, Schopenhauerstraße 61/28 (M.Abt. 37 — 2285/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Karoline Wagner, 7, Lerchenfelder Straße 15/5 (M.Abt. 37 — 2343/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Leopold Nicht, 17, Hormayrgasse 43/10 (M.Abt. 37 — 2373/52).

E.Z. 1074, Kat.G. Hernals, Gesellschaft für Wohnungseigentum, reg. Gen. m. b. H., 1, Biberstraße 22/5 (M.Abt. 37 — 2386/52).

E.Z. 1074, Kat.G. Hernals, Gesellschaft für Wohnungseigentum, reg. Gen. m. b. H., 1, Biberstraße 22/5 (M.Abt. 37 — 2387/52).

18. Bezirk: E.Z. 2211, Kat.G. Währing, Wladimir König, 16, Kollburggasse 23 (M.Abt. 37 — 2300/52).

19. Bezirk: E.Z. 17, Kat.G. Unter-Sievering, Marie Wölfl, 3, Dietrichgasse 34/II/3 (M.Abt. 37 — 2301/52).

E.Z. 885, Kat.G. Pötzleinsdorf, für Dr. Karl und Leopoldine Vanek Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 2428/52).

E.Z. 47, Kat.G. Unter-Mödling, für Margarethe Zander Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2435/52).

21. Bezirk: E.Z. 1477, Kat.G. Kapellerfeld, Grete Gelbmann, 21, Kapellerfeld, Waldstraße 45 (M.Abt. 37 — 2294/52).

E.Z. 797, Kat.G. Donaufeld, für Julius und Magdalena Zumpf Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 2303/52).

E.Z. 720, Kat.G. Hagenbrunn, Johann und Maria Bachinger, 21, Hagenbrunn 145 (M.Abt. 37 — 2388/52).

E.Z. 1263, Kat.G. Kapellerfeld, Franz Snitely, 21, Kapellerfeld, Föhrengasse 73 (M.Abt. 37 — 2389/52).

E.Z. 694, Kat.G. Kapellerfeld, Karl Krause, 21, Gerasdorf, Rosengasse 80 (M.Abt. 37 — 2390/52).

E.Z. 2157, Kat.G. Leopoldau, Marie Seiter und Mitbesitzer, Thomasl Nr. 30, Post Ernstbrunn (M.Abt. 37 — 2391/52).

E.Z. 1222, Kat.G. Strebersdorf, Ludwig Schwingenschlögl, 21, Strebersdorf, Scheydgasse 38—40 (M.Abt. 37 — 2392/52).

E.Z. 947, Kat.G. Bisamberg, Leopold und Anna Kralovec, 21, Bisamberg, Feldgasse 8 (M.Abt. 37 — 2436/52).

22. Bezirk: E.Z. 520, Kat.G. Aspern, Ing. Jaro Hascha, Baden bei Wien, Leesdorfer Hauptstraße 64 (M.Abt. 37 — 2276/52).

E.Z. 398, Kat.G. Eßling, Rudolf Kulhan, 22, Eßling, Gartenheimstraße (M.Abt. 37 — 2295/52).

E.Z. 532, Kat.G. Breitenlee, Mathias und Katharina Rottinger, 16, Herbststraße 86 (M.Abt. 37 — 2304/52).

E.Z. 2928, Kat.G. Eßling, Ludwig und Hilde Grund, 22, Eßling, Johann Strauß-Gasse 286 (M.Abt. 37 — 2309/52).

E.Z. 264, Kat.G. Aspern, Josef Schöpf, 22, Aspern, Wulzendorfer Straße 40 (M.Abt. 37 — 2374/52).

E.Z. 1504, Kat.G. Eßling, Hans Hiehs, 7, Neustiftgasse 71/36 (M.Abt. 37 — 2446/52).

23. Bezirk: E.Z. 294, Kat.G. Rustenfeld, Anton Hromadka, 10, Tolbuchinstraße 48 (M.Abt. 37 — 2305/52).

E.Z. 22, Kat.G. Unter-Laa, Leopold und Stefanie Taschner, 23, Unter-Laa Nr. 22 (M.Abt. 37 — 2306/52).

E.Z. 133, Kat.G. Velm, Josef und Irene Tiwald, 23, Velm 84 (M.Abt. 37 — 2307/52).

E.Z. 21, Kat.G. Rauchenwarth, Anton Bauer, 23, Rauchenwarth Nr. 21 (M.Abt. 37 — 2312/52).

E.Z. 237, Kat.G. Leopoldsdorf, Karl Muttenthaller, 17, Gschwandnergasse 56 (M.Abt. 37 — 2293/52).

E.Z. 80, Kat.G. Ober-Lanzendorf, Ernst Fischer, 23, Ober-Lanzendorf 35 (M.Abt. 37 — 2434/52).

E.Z. 154, Kat.G. Rustenfeld, Karl Pohl, 23, Ober-Laa, Rustenfeldgasse 5 (M.Abt. 37 — 2443/52).

24. Bezirk: E.Z. 23, Kat.G. Sittendorf, Johann und Leopoldine Müller, 24, Sittendorf 25 (M.Abt. 37 — 2310/52).

E.Z. 843, Kat.G. Guntramsdorf, Karl und Thekla Eller, 24, Guntramsdorf, Anningerstraße 422 (M.Abt. 37 — 2344/52).

E.Z. 1495, Kat.G. Guntramsdorf, Johann Samer, 24, Guntramsdorf, Siedlergasse 448 (M.Abt. 37 — 2395/52).

E.Z. 2539, Kat.G. Brunn am Gebirge, Viktor und Agnes Kucera, 12, Wilhelmstraße 19 (M.Abt. 37 — 2394/52).

E.Z. 3046, Kat.G. Mödling, Anton Uhl-Eisner, 3, Grasbergergasse 4/9/11 (M.Abt. 37 — 2437/52).

25. Bezirk: E.Z. 2486, Kat.G. Mauer, Karl und Wilhelmine Birner, 17, Hernalser Hauptstraße 80/17 (M.Abt. 37 — 2286/52).

E.Z. 795, Kat.G. Rodaun, Franziska Lindenau, 25, Rodaun, Aumühlstraße 32 (M.Abt. 37 — 2316/52).

E.Z. 395, Kat.G. Siebenhirten, Ignaz und Theresia Bosch, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 85 (M.Abt. 37 — 2345/52).

26. Bezirk: E.Z. 3128, Kat.G. Klosterneuburg, Ing. Anton Fischer, 19, Barawitzkagasse 34 (M.Abt. 37 — 2383/52).